

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Verzeichniß einer zahlreichen und auserlesenen
Sammlung von durchgehends sehr wohl conservirten
gülden und silbernen neuen Münzen und Thalern,
Welche nebst einigen geschnittenen alten Edelgesteinen**

...

Finke, Johann Paul

Hamburg, [1750?]

VD18 11694823

VIII. Heßische.

urn:nbn:de:gbv:45:1-18364

- b) Eine Pyramide, auf deren Spitze ein halber Mond, wird vom Donner in drey Stücke zer-
schlagen, mit der Umschrift: *Lucem geminat
flammamque cadendo.* Die Handschrift ist:
Quis fuerit mors ipsa docet.
-

VI. Crais-Thaler.

a) vom Fränkischen Craise.

1282. Ein schöner Thaler von 1625. Lilienth. p. 426.
Num. 1229.

b) vom Schwäbischen Craise.

Sind keine.

VII. Hennebergische.

Sind keine.

VIII. Hessische.

a) Cassel.

ELISABETH.

1283 Eine goldene Medaille. 10 $\frac{7}{8}$ Duc.

- a) Ihr gekröntes Brustbild mit einem Schleyer, mit
der Umschrift in Mönchsbuchstaben: *Elisabeta,
Filia Andr. Reg. Ungar., Obiit Marb. A.
MCCXXXI.*

b) Eine

- b Eine Kirche, mit der Umschrift: Dispersis dedit
paup. iust. ejus - - - manet in secla secli.

WILHELMVS I. Senior &
PHILIPPVS.

1284 Ein Goldgulden.

- a Die h. Elisabeth, mit einer offenen Krone gekrönt,
eine Capelle auf den Händen haltend, mit
der Umschrift: Wilhel. & Phil. D. G. Lan. Has.
b Fünf Wapenschilder, ins Creutz gestellt, in der
Mitte der Hefische Löwe, oben das Mainzer Rad,
an den Seiten das Trierische und Colnische Creutz,
unten die Bayerischen Wecken, mit der Umschrift:
Mone. Aure. Renensis. 1510.

WILHELMVS II. Medius.

1285 Ein Goldgulden.

- a Fünf Wapenschilder, in Form eines Creuzes ge-
stellt, in deren Mitte der Hefische Löwe, mit
einer viermahl gebogenen Rundung umgeben.
Die Umschrift ist: Wil. D. G. Lan. Has.
b Die h. Elisabeth mit einer offenen Krone gekrönt,
eine Capelle auf den Händen haltend, un-
ter ihr liegt ein halb nackender Bettler, der die
Hand nach ihr ausstreckt, mit der Umschrift:
Deum SOLUM ADORABIS. 1506.

1286 Ein haupt rarer Thaler von 1502. Lilienthal
p. 429. Num. 1238.

1287 Ein dergleichen rarer Doppelthaler.

PHILIPPVS Magnanimus.

1288 Eine silberne Medaille. $1\frac{3}{8}$ Loth.

- a Sein Brustbild mit einem Barett und der dabey
stehenden Jahrzahl 1535, mit der Umschrift:
Von Gottes Gnaden Philipp Landgrafe zu
Hessen.

b Des

b Des Churfürsten zu Sachsen Brustbild in blosserem Haupte und der dabey stehenden Jahrzahl 1535, (worinn die Zahl 3 verkehrt, mit der Umschrift: Von Gottes Gnaden Johann Fridrich Herzog zu Sachsen.

1289 Ein Doppelthaler.

a Der Landgraf von Hessen, der Churfürst und der Herzog zu Sachsen geharnischt nebeneinander stehend mit ihren Wapen, und über ihnen jeder Nahmen, Philippus, Johann Fridrich, Mauritius. Die Umschrift ist: Iustus non relinquitur.

b Den 21. Oct. 1545. ward Herzog Henrich von Braunschweig mit seinem Sohne Carl bey Bockolom durch die Christliche Bundsobersten, Landgraf Philipp von Hessen, Beyseyn Herzog Moritz von Sachsen, mit grosser Heereskraft erlegt, gefangen und gen Hessen geführt. Vide Köhler P. V. Num. 15.

1290 Ein rarer Thaler von 1539. Silienth. p. 430. Num. 1239.

1291 Ein nicht minder rarer Thaler von 1564. Sil. p. 433. Num. 1241.

MAVRITIVS.

1292 Ein sehr seltener Thaler von 1595. Silienthal p. 434. Num. 1244.

WILHELMVS V.

1293 Ein haupt rarer halber Thaler von 1621. Silienth. p. 435. Num. 1247.

1294 Ein dergleichen rarer ganzer Thaler. Silienth. p. 435. Num. 1247.

1295 Ein haupt rarer Thaler von 1633. Silienthal p. 436. Num. 1250.

S

CA.

CAROLVS.

1296 Ein halber Ducate.

a Ein aufgerichteter Löwe, in der rechten Tazze ein Schwert, in der linken ein Wapen haltend, mit der Umschrift: Protegere præstat quam rapere.

b $\frac{1}{2}$ Ducat. 1710.

1297 Ein Ducate.

a Des Landgrafen Brustbild in langem lockigten Haar, mit der Umschrift: CAROLUS D. G. HASS. LAND. PRINCEPS HIRSCHFELDENSIS.

b Ein Löwe auf einem Piedestal, in der rechten Tazze ein Schwert, in der linken ein offenes Buch haltend, mit der Umschrift: Religionem libertatemque defendo. Im Abschnitte: 1720.

1298 Ein Ducate.

a Eben so wie der vorige.

b Ein aufgerichteter Löwe, in der rechten Tazze ein Schwert haltend, mit der Umschrift: Publica præfero, privata relinquo. Im Abschnitte 1720.

1299 Eine güldene Münze. 3 Duc.

a Eben so wie der vorige, mit der Umschrift: Carolus D. G. Hass Land.

b Ein Mann, in der linken ein Wapenschild mit dem Löwen haltend, mit der rechten opfernd auf einem Altar, woran geschrieben: A. Imp. L., mit der Umschrift: Secularia sacra. Im Abschnitte: MDCCXXVII. 14 Aug.

1300 Ein viertel Ducat.

a Sein Brustbild in blossem Haupt, mit der Umschrift: Carolus D. G. Hass. Landgr.

b Der Hesische Löwe, mit der Umschrift: Publ. Præf. Priv. Relinquo. 1720.

1301 Ein viertel Ducat.

a Sein Brustbild in blossem Haupt, mit der Umschrift: Carolus D. G. Hass. Landg. Pr. H.

b Ein

- b Ein gekrönter Storch auf einem Postement, mit der Umschrift: Candide & constanter.
- 1302 Eine silberne Medaille auf den Entschluß der Festung Rheinfels. 2 $\frac{1}{8}$ Loth.
- a Sein Brustbild in einer Peruque, mit der Umschrift: Carolus D. G. Hassiæ Landg. Pr. Hersf.
- b Ein Adler, mit ausgebreiteten Flügeln, hat einen Hahn unter sich. Neben ihm allerhand Waffen. Im Prospect präsentiret sich der Rhein, und die darinn einander gegen über liegende Festungen Katzenelnbogen und Rheinfels, jede auf einem hohen Felsen. Unter Rheinfels S. Goar in einer Ebene, nebst einem Ausfall heraus. Die Umschrift ist: Cantat, non pugnat.
- 1303 Ein Thaler.
- a Sein Brustbild in einer Peruque, mit der Umschrift: Carol. D. G. Hass. Landg.
- b Das mit dem Fürstenhut bedeckte Wapen, mit der Umschrift: Pr. Hersf. C. C. D. Z. N. S. Unten die Jahrzahl 1687. Die Handschrift: Iustitia & pietas cinctura est principis arcta.

b) Marburg.

LVDOVICVS.

- 1304 Ein Thaler von 1572. Silienth. p. 441. Num. 1265.
- 1305 Ein Ausbeut-Thaler von 1588. Silienthal p. 442. Num. 1266.
- 1306 Ein Thaler von 1595. Silienth. p. 442. Num. 1267.

c) Darmstadt.

GEORGIVS I.

- 1307 Ein glatter Thaler.
- a Das Hesische Wapen, mit der Umschrift: Georg. D. G. Landg. Hassiæ. Drüber 1590.

S 2

b Ein

- b Eine Tafel, darauf: Sit nomen Domini benedictum in æternum. Die Umschrift: Mirabilis Deus in operibus suis.

ERNST LVDWIG.

- 1308 Ein zierlicher Ausbeut-Thaler von 1696. Silienthal p. 444. Num. 1274.

IX. Hollsteinische.

FRIDERICVS I.

- 1309 Eine kleine Münze. $\frac{1}{4}$ Loht.
 a Sein geharnischt Brustbild, mit der Umschrift: Fridericus D. G. Dux Holsatiz.
 b Das Schleswigsche Wapen, drüber 26 (1526) mit der Umschrift: Moneta nova Slesvicensis.
 1310 Ein kleiner sehr rarer dicker Thaler von 1514. Silienthal p. 446. Num. 1278.
 1311 Ein dergleichen halber Thaler.
 1312 Ein sehr seltener Thaler von 1522. Silienthal p. 446. Num. 1279.

CHRISTIANVS (III. R. v. D.)

- 1313 Ein Goldgulden.
 a Der h. Andreas mit seinem Creutz stehend, nebet ihm 36 (1536), unter ihm ein Schildgen mit dem hollsteinischen Nesselblatt, mit der Umschrift: Christian D. Holsatiz.
 b Das Norwegische, Schleswigsche, Holsteinische, Stormarsche und Oldenburgische Wapen, in Form eines Creuzes gestellt, mit der Umschrift: Mon. nova aurea Slesvicensis.

FR I-